

Arthur Schnitzler an Felix Braun, 19. 10. 1924

A. S.
WIEN, XVIII.
STERNWARTESTR. 71

Hrn Felix Braun
Wien XIX
Sieveringerstr 191

Wien, 19. 10. 924

Verehrter und lieber Herr Felix Braun, für Ihren schönen Brief seien Sie sehr herzlich bedankt, ebenso wie für die beiden Bücher, [^]die^v von denen^v ich eben das eine, die »Wunderstunden« mit innigstem Vergnügen gelesen habe. Wir begegnen einander hoffentlich beide einmal wieder – ich wünschte sehr Sie fühlten meine aufrichtige Sympathie auch aus diesen paar geschriebenen Worten, wie ich mich der Ihrigen in wohlthuender Weise gewiss zu fühlen glaube. Ich drücke Ihnen die Hand als Ihr herzlich ergebener

Arthur Schnitzler

© Wienbibliothek im Rathaus, H.I.N.-198.046.
Postkarte
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Versand: Stempel: »18/1 Wien 110, 20. X. 24, 8«.
1 A. S.] ovaler Absenderkleber

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Braun
Werke: Der unsichtbare Gast, Wunderstunden. Drei Erzählungen
Orte: Sieveringer Straße, Sternwartestraße, Wien, XIX., Döbling, XVIII., Währing

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Braun, 19. 10. 1924. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02416.html> (Stand 14. Mai 2023)